Prüfröhrchen sind ein wichtiges und bei den Feuerwehren weit verbreitetes Hilfsmittel für die Gefahrenbeurteilung. Diese Mess- und Nachweismittel haben ein breites Spektrum an Detektoren und Messbereichen. In vielen Einsatzsituationen sind Prüfröhrchen das einzige Spürverfahren, um eine Einschätzung der Umgebungsatmosphäre vorzunehmen. Spezielle Aussagen über Dämpfe, Gase oder Aerosole sind ebenso möglich, wie das Einschätzen von unbekannten flüssigen Substanzen. Prüfröhrchen können ohne größere Vorbereitungen sofort eingesetzt werden und liefern schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit Spür- oder Messergebnisse. Der Umgang mit Prüfröhrchen erfordert gut ausgebildete oder eingewiesene Einsatzkräfte, die nach einem Spürschema die Anwendung der Prüfröhrchen vornehmen. Querempfindlichkeiten, Fehler in der Vorbereitung und im Umgang sowie während der Messausführung können erhebliche Abweichungen verursachen. Aus diesem Grund sollten nur speziell ausgebildete Führungskräfte die entsprechenden Ergebnisse werten und kommentieren.

Ausbildungsunterlage